

Die Hälfte des Sortiments mittelfrüher Speisezwiebeln befand sich aus ertraglicher Sicht auf einem Niveau

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Versuch "Sommerzwiebeln – mittelfrühe Reifegruppe" wurden 2017 am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Dresden-Pillnitz 18 Sorten geprüft. Durch das späte Frühjahr stagnierte die Jugendentwicklung, was in der Folge zu nur durchschnittlichen Erträgen um 5,1 kg/m² führte. Die Sorten unterschieden aus ertraglicher Sicht signifikant, wobei sich eine größere Anzahl Sorten auf einem Niveau einordnete.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Prüfung des aktuellen Sortenspektrums mittelfrüher Speisezwiebeln auf seine Anbaueignung unter den klimatischen Bedingungen Mitteldeutschlands.

Ergebnisse im Detail

- Nach einem überdurchschnittlich warmen März liefen die Zwiebeln bereits am 8. April auf. Die weitere Entwicklung stagnierte allerdings durch einen im Vergleich zum 25-jährigen Mittel relativ kalten April. Das kühle Wetter zog sich bis Mitte Mai hin. Dadurch erreichten die Sorten im Endeffekt nicht die notwendige Blattzahl für Spitzenerträge. Trotz eines bereits hochsommerlichen Junis mit Temperaturen bis 30 °C konnten die Entwicklungsrückstände nicht mehr aufgeholt werden. Der Juli und August waren für diese Jahreszeit in unseren Regionen typisch. Insbesondere im Mai und Juni fielen zu geringe Niederschläge, sodass die Zwiebeln mit insgesamt 90 mm beregnet werden mussten.
- Das im Kern relativ stabile Sortiment mittelfrüher Rijnsburger Zwiebeln wurde in diesem Jahr durch einige Neuzüchtungen ergänzt. Dazu zählten 'Hysinger' sowie die Nummernsorten 'BGS 337', 'SG 8357', 'SV 0363' und 'SV 8528'.
- Die Bestandesdichte (Tab. 1) war bei den sehr guten Auflaufbedingungen bei allen Sorten entsprechend den Zielvorstellungen. Eine negative Beeinflussung durch Herbizide kann ausgeschlossen werden.
- Der Schlottenknick setzte bei den meisten Sorten Ende der ersten Augustdekade ein. Bis Mitte des Monats waren die Zwiebeln überwiegend umgefallen. Nur bei 'Hysinger' und 'SG 8357' folgte der Schlottenknick erst am 23. bzw. 24. August. Beide Sorten tendierten zur mittelspäten Reife.
- Die Abreife (zwei Drittel Laub abgestorben) vollzog sich sortenübergreifend im Zeitraum vom 23. bis 31. August sehr konzentriert.
- Nach dem Abtrocknen der Zwiebeln wurde vor der Einlagerung die Festigkeit der Partien erfasst. Die mittlere Festigkeit war mit 85 Messpunkten sehr gut und lag über den Werten aus den Vorjahren. Mit Ausnahme von 'Hytune' (76 Messpunkte) konnte eine sehr große Ausgeglichenheit zwischen den Sorten festgestellt werden.
- Letztere Aussage kann auch auf den Trockensubstanzgehalt übertragen werden. Wie schon in den letzten Jahren bewegte er sich überwiegend im Bereich von 10,5 bis 11,7 %.

Die Hälfte des Sortiments mittelfrüher Speisezwiebeln befand sich aus ertraglicher Sicht auf einem Niveau

- Die Schalenhaftung der meisten Sorten wurde mit Boniturnoten von 7 bis 9 mit gut bis sehr gut bewertet. Nach unten gab es keine Ausreißer. Aus dem guten Ergebnis hoben sich 'SG 8357' und 'T 813' mit der Boniturnote 9 noch hervor.
- Der Halsabschluss variierte von sehr fein 'Paradiso' bis mittelfein 'BGS 337'. Dazwischen ordneten sich die übrigen Sorten ein, die mehrheitlich mit guten Noten bewertet wurden.
- Die Erträge (Tab. 2) verfehlten in diesem Jahr aufgrund der zögerlichen Entwicklung im Frühjahr die sehr guten Resultate aus der Vergangenheit. Mit 5,1 kg/m² wurde nur ein durchschnittliches Ergebnis erzielt. Der Anteil großfallender Ware (> 70 mm) blieb mit durchschnittlich 4 % weit hinter den ansonsten üblichen Werten zurück. Nur 'Hysinger' verzeichnete mit 10 % großer Zwiebeln einen erhöhten Anteil. Rund 92 % der bonitierten Zwiebeln waren dagegen der Größensortierung 40-70 mm zuzuordnen.
Im marktfähigen Ertrag, der mit 94 bis 98 % bei allen Sorten sehr hoch ausfiel, gab es zwischen den Varietäten signifikante Unterschiede. Die höchsten Erträge mit ca. 5,7 kg/m² erreichten die bekannten 'Vision' und 'Wellington'. Aus statistischer Sicht ordneten sich noch 'Novista', 'BGS 337', 'T813', 'Hysky', 'Motion' und 'SG 8357' auf dem gleichen Niveau ein.
- Die Zwiebeln werden zur Beurteilung der Lagereignung bis April 2018 in ein maschinengekühltes Lager (5 °C, 70 % relative Luftfeuchte) eingelagert.

Kultur- und Versuchshinweise

Versuchsfläche:	sandiger Lehm, Bodenwertzahl 69
Aussaattermin:	16.03.2017
Aussaaddichte:	22,5 x 4,0 cm, 5 Reihen je 1,50 m Beet
Auflauf:	08.04.2017
Düngung,	
Pflanzenschutz:	praxisüblich
Erntezeitpunkt:	Laub zu zwei Dritteln abgestorben
Festigkeit:	Gemessen mit digitalem Härteprüfer HPE II (Fa. Bareiss); je höher der Wert, desto größer die Festigkeit; kritischer Wert: < 60 Einheiten
Ernte:	23.-31.08.2017

Die Hälfte des Sortiments mittelfrüher Speisezwiebeln befand sich aus ertraglicher Sicht auf einem Niveau

Tab. 1: Sommerzwiebeln – mittelfrühe Reifegruppe – Dresden-Pillnitz 2017

Sorte	Herkunft	Bestandesdichte [Pfl./Brutto-m ²]	Schlottenknick	Erntetermin	Entwicklungszeit [d]	Druckfestigkeit [Messwert]	TS-Gehalt [%]	Schalenhaftung [1-9]	Halsabschluss [1-9]	Farbe	Form
BGS 337 F₁	Bejo	87	09.08.	31.08.	168	86,0	11,7	8	5	braungelb	rund
Centro F₁	Hazera	80	16.08.	30.08.	167	86,6	11,4	7	4	braun	rund bis hochrund
Chico F₁	Agri	81	15.08.	29.08.	166	87,0	10,6	8	4	braun	rund
Hypark F₁	Bejo	82	06.08.	25.08.	162	84,6	10,9	7	3	gelbbraun	rund bis kreiselförmig
Hysinger F₁	Bejo	76	24.08.	31.08.	168	83,9	10,8	8	4	gelbbraun	rund bis kreiselförmig
Hysky F₁	Bejo	77	08.08.	25.08.	162	84,1	11,3	8	3	braun	rund
Hytune F₁	Bejo	75	06.08.	25.08.	162	76,1	10,5	8	4	braun	rund bis kreiselförmig
Motion F₁	Syn	82	17.08.	25.08.	162	85,5	10,9	8	3	braungelb	rund bis flachrund
Novista F₁	SVS	68	08.08.	28.08.	165	84,8	11,7	8	4	kupferbraun	flachrund bis rund
Paradiso F₁	Agri	79	07.08.	25.08.	162	85,5	11,0	8	2	braun	rund
RS 1481 F₁	SVS	72	14.08.	25.08.	162	85,1	10,8	8	3	braungelb	rund
SG 8357 F₁	Syn	85	23.08.	31.08.	168	84,6	10,7	9	4	gelbbraun	rund
SV 0363 ND F₁	SVS	71	08.08.	23.08.	160	86,3	11,1	8	4	braungelb	rund
SV 3557 ND F₁	SVS	74	09.08.	25.08.	162	84,7	10,5	7	4	braun	hochrund bis rund
SV 8528 ND F₁	SVS	65	14.08.	31.08.	168	86,2	11,5	8	3	braungelb	rund bis hochrund
T 813 F₁	Enza	66	07.08.	28.08.	165	86,1	11,3	9	3	kupferbraun	rund
Vision F₁	Syn	73	10.08.	28.08.	165	85,5	10,4	8	3	braungelb	rund
Wellington F₁	Syn	79	07.08.	25.08.	162	85,6	10,8	8	4	braungelb	rund

Legende: 1 5 9
 Schalenhaftung fehlt mittel stark
 Halsabschluss fein mittel dick

Die Hälfte des Sortiments mittelfrüher Speisezwiebeln befand sich aus ertraglicher Sicht auf einem Niveau

Tab. 2: Sommerzwiebeln – mittelfrühe Reifegruppe – Dresden-Pillnitz 2017

Sorte	Herkunft	Gesamt- ertrag	Marktfähiger Ertrag	Anteil markt- f. Ertrag am Gesamtertrag	Ertrag der Sortierungen					
					> 70 mm		40-70 mm		nmf*	Anteil nmf
		[kg/Brutto-m ²]	[kg/Brutto-m ²]	[Gew-%]	[kg/m ²]	[Gew-%]	[kg/m ²]	[Gew-%]	[kg/m ²]	[Gew-%]
BGS 337 F ₁	Bejo	5,61	5,38	96	0,06	1	5,32	95	0,23	4
Centro F ₁	Hazera	4,92	4,64	94	0,04	1	4,60	94	0,27	6
Chico F ₁	Agri	5,19	4,91	95	0,14	3	4,77	92	0,28	5
Hypark F ₁	Bejo	5,23	5,01	96	0,25	5	4,75	91	0,22	4
Hysinger F ₁	Bejo	4,69	4,45	95	0,48	10	3,98	85	0,24	5
Hysky F ₁	Bejo	5,45	5,29	97	0,21	4	5,09	93	0,16	3
Hytune F ₁	Bejo	5,22	5,05	97	0,28	5	4,78	91	0,17	3
Motion F ₁	Syn	5,39	5,20	96	0,20	3	5,00	93	0,19	4
Novista F ₁	SVS	5,52	5,39	98	0,07	1	5,31	96	0,13	2
Paradiso F ₁	Agri	4,65	4,47	96	0,10	2	4,37	94	0,18	4
RS 1481 F ₁	SVS	5,08	4,92	97	0,31	6	4,61	91	0,16	3
SG 8357 F ₁	Syn	5,40	5,17	96	0,29	5	4,88	90	0,23	4
SV 0363 ND F ₁	SVS	5,18	4,99	96	0,19	3	4,81	93	0,19	4
SV 3557 ND F ₁	SVS	5,29	5,11	97	0,27	5	4,85	92	0,17	3
SV 8528 ND F ₁	SVS	5,02	4,86	97	0,31	6	4,55	91	0,16	3
T 813 F ₁	Enza	5,52	5,34	97	0,10	2	5,23	95	0,18	3
Vision F ₁	Syn	5,94	5,71	96	0,27	4	5,43	92	0,23	4
Wellington F ₁	Syn	5,91	5,65	96	0,13	2	5,52	93	0,26	4
GD 5%			0,58							

Zeichenerklärung: * nmf = nicht marktfähige Zwiebeln (Ware < 40 mm + beschädigte + kranke Zwiebeln, Dickhäuse, Vorblüher)